

ÖPNV-Projekt begeht den 5. Mai 2022 (Nr. 2022/013 vom 13.05.2022)

(LSKS, kha/krah) Der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e. V. (LSKS) präsentierte sich in diesem Jahr mit zahlreichen Aktionen rund um den 5. Mai 2022. Dieser wird alljährlich als Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung durch zahlreiche Verbände begangen und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Tempo machen – barrierefrei zum Ziel“.

Rückblick auf den 5. Mai 2022 in Dresden

Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfe Sachsen wurde an diesem Tag in Dresden ein umfangreiches Programm unter dem Motto „Markt der Inklusion – weniger Barrieren, mehr Teilhabe“ dargeboten, das viele weitere Partner umfasste. Stand- und Startort für verschiedenste Aktivitäten im Sinne der Inklusion war dabei der Vorplatz des Kulturpalastes in Dresden. Diese werden unter folgendem Link gesondert zusammengefasst:

[Link zur Zusammenfassung der LAG SH](#)

[Link zum Artikel der LAG SH](#)

Der LSKS rund ums Projektteam „ÖPNV/SPNV für alle“ bot zu diesem Anlass u.a. folgende Aktionen an:

- Einen Aktionsstand, der mobilitätseingeschränkten Menschen und Interessierten offenstand, um sich zu den Aktivitäten des Projektes und über bestehende Angebote wie Mobilitätstrainings, Ausfahrten und Schulungen zu informieren
- Wer es noch praktischer mochte, konnte bei einem Geschicklichkeitsparcours mit oder ohne eigene Hilfsmittel oder unter Nutzung verschiedener bereitgestellter Hilfsmittel (Rollstühle, Rollator) absolvieren.
- Bestehende Hürden für mobilitätseingeschränkte Menschen im öffentlichen Raum, aber auch gelungene Beispiele konnten alle Interessierten und verantwortliche Akteure im Rahmen eines gemeinsamen Stadtrundganges rund um den Dresdner Kulturpalast und den Neumarkt selbst besichtigen bzw. erfahren – denn es gab es auch hier die Möglichkeit, ausgewählte Hilfsmittel auszuprobieren. Dabei wurde u.a. deutlich, dass schon kleine Maßnahmen den Weg etwas freier für mobilitätseingeschränkte Menschen machen können – z.B. das Entfernen von Straßenschildern an Bordabsenkungen oder Aufsteller und Sitzgelegenheiten vor Geschäften und Restaurants. Etwas aufwendiger, aber umso wirkungsvoller wäre ein Austausch der holprigen Pflastersteine des Neumarktes durch Schnittpflaster. Diese Lösung tut der natürlichen Schönheit des Natursteins keinen Abbruch und der Platz wäre wesentlich besser berollbar. Als positives Beispiel wurden die derzeit laufenden Arbeiten am Altmarkt präsentiert. Hier wird zurzeit nach der intensiven und erfolgreichen Intervention verschiedener Dresdner Verbände – einschließlich LSKS und LAG SH – durchgängig Schnittpflaster verlegt. Alle Verbesserungsvorschläge wurden von dem anwesenden Projektgruppenmitglied Herrn Rudolph vom Straßen- und Tiefbauamt aufgenommen und sollen im Rahmen der Zusammenarbeit weiter verfolgt werden.

Rückblick auf den 6. Mai in Grimma und Leipzig

In Grimma präsentierte sich der LSKS mit dem „Projekt ÖPNV/SPNV für alle“ gemeinsam mit der Regionalbus Leipzig GmbH und dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund im Rahmen der an diesem Tag abgehaltenen Eröffnungsfeier zum [Modellprojekt LIVE](#) von Special Olympics Deutschland „Landkreis Leipzig inklusiv“ auf dem Markt.

Angeboten wurde ein Mobilitätstraining mit einem Bus der Regionalbus Leipzig GmbH, das für verschiedene Nutzergruppen offenstand. Zudem bestand die Möglichkeit mit den Kollegen des MDV, Regiobus Leipzig und des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter rund um die Thematik einer möglichst barrierefreien Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Im Leipziger Osten wurde eine Schnitzeljagd unter Verwendung hextiler Buttons in Kooperation mit der [Aktionswoche Inklusiv Leipzig](#) durchgeführt. Der inhaltliche Fokus lag dabei u. a. auf Vereinen, die inklusiv arbeiten und eine barrierefreie Anreise ermöglichen.

An beiden Veranstaltungstagen gab es insbesondere für Kinder und Jugendliche (und auch alle jung Gebliebenen) ein Verkehrsdschungelquiz des LSKS, das einerseits zum Nachdenken über korrektes Verhalten bei der Nutzung von Bus und Bahn anregen sollte und andererseits tolle Preise bereithielt. Dieses wurde sehr gut angenommen und soll im Rahmen der Projektarbeit weiter ausgebaut werden. Wer an diesen Tagen nicht dabei sein konnte, kann sein Glück auch gern im Nachgang versuchen und uns den ausgefüllten Fragebogen einschicken.

[Hier geht's zum Quiz \(238,44 KB\)](#)

Weiterhin hat das Projektteam u. a. aussagekräftige Postkarten entworfen und verteilt. Diese weisen auf unsere Ablehnung noch vorhandener Barrieren, aber auch gute Beispiele im Sinne einer durchgängigen Mobilität im öffentlichen Verkehrsraum hin. Diese dürfen und sollen auch im weiteren Projektgeschehen genutzt und verteilt werden. Interessenten wenden sich bitte gern an uns.

[Hier geht's zu den Postkarten-Vorschau \(686 KB\)](#)

Rückblickend ist zu sagen, dass es sehr gelungene Veranstaltungen waren, bei denen wir zahlreiche Menschen für die Thematik barrierefreie Mobilität sensibilisieren, unsere Forderungen und Wünsche für die Zukunft gut zum Ausdruck bringen und wieder neue Kontakte für zukünftige Aktivitäten knüpfen konnten. All das bestärkt uns darin auch weiterhin für die Interessen mobilitätseingeschränkter Menschen einzutreten.

Gedankt sei an dieser Stelle all unseren Kooperationspartnern, so u. a. der LAG SH, dem Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V. (VKD), der Regionalbus Leipzig GmbH, dem Team des Modell-Projektes LIVE und Special Olympics Deutschland, der Stadt Dresden, der Stadt Grimma und den vielen weiteren großen und kleinen Unterstützern – nicht zuletzt auch unseren Förderern dem Freistaat Sachsen und der Aktion Mensch.